

Sitzungsberichte

der

philosophisch - historischen Classe.

Sitzung vom 2. Jänner 1851.

Auf die von der Classe ergangenen Ersuchschreiben an die Bibliotheken zu Heidelberg und Leipzig um Einsendung der von dem corresp. Mitgl. Hrn. Bibliothekar Toldy in Pesth erbetenen Handschriften unter ihrer Mithaftung werden von dem Secretär die Antworten vorgelegt, und zwar vom Hrn. geh. Hofrath Prof. Bähr, Oberbibliothekar zu Heidelberg, die Anzeige, dass der erbetene Cod. palat. Nr. 156 von ihm bereits am 8. October v. J. dem grossherzogl. bad. Ministerium des Aeüssern übergeben worden sei, um durch dessen und die Vermittlung der k. k. Gesandtschaft zu Karlsruhe Hrn. Toldy zugesendet zu werden. — Von Hrn. Dr. Robert Naumann, Vorsteher der Stadtbibliothek zu Leipzig, ist die gewünschte Einsendung der ungrischen Liederhandschrift erfolgt.

Die Classe beauftragt den Secretär, letztere Hrn. Toldy zuzumitteln und bei ihm anzufragen, ob er die Heidelberger Handschrift bereits erhalten habe.

Freiherr Hammer-Purgstall liest folgende Stellen aus einem an ihn gerichteten Briefe des Hrn. v. Kremer aus Kairo vom 1. December v. J.

„Den Katalog der Sammlung des Hrn. Prunner konnte ich leider nicht einsehen, da derselbe Kairo wahrscheinlich für immer verlassen hat. Ungeachtet aller Nachforschungen nach Commentaren